

# Eien no ai

## Sasuke and Naruto

Von abgemeldet

### Kapitel 10: Die Wendung

#### Kapitel 10: Wendung

Dicke Wolken ziehen über die Stadt. Winzige Tropfen lösen sich von den schweren Wolken und fallen auf die Menschen unter ihnen. Eine Autotür wird aufgestoßen und geschlossen. Ein schwarzhaariger junger Mann steht auf dem Gehweg und wartet auf seinen Begleiter, der kurz darauf auch aus dem Wagen steigt. Der Regen wird mehr. Die Straßen gleichen einem Fluss. Die Klamotten der Beiden werden langsam durchnässt.

Sasuke wartet ungeduldig auf Naruto der aber immer noch keine Anzeichen macht in das sichere Gebäude vor ihm zu gehen. Die Hand des Blondes liegt auf dem Dach des Porsche´s. Unsicherheit spiegelt sich in den klaren Augen des Blondhaarigen. Langsam hebt er sein Kinn an und versucht einen Blickkontakt zu Sasuke vor sich aufzunehmen. Ein Lächeln legt sich auf Sasuke´s Lippen. Er streckt seinen rechten Arm aus. Wartet darauf das Naruto einen Schritt auf ihn zumacht und seine Hand ihm überreicht.

Langsam bewegt sich der Blonde hinter dem Auto hervor. Zwar noch etwas angespannt aber mit einem Grinsen auf den Lippen, gesellt er sich zu Sasuke und legt die Hand in seine.

Klick. Sasuke öffnet seine Wohnungstür, wartet bis Naruto sie betritt bevor er sie wieder ins Schloss fallen lässt. Total überrascht von der Helligkeit und Schönheit dieser riesigen Wohnung bekommt Naruto seinen Mund gar nicht mehr zu.

„Naruto es zieht.“

„Entschuldigung.“ Sasuke schüttelt seinen Kopf.

„Setz dich ruhig, willst du etwas trinken?“ Naruto folgt seiner Aufforderung und macht es sich auf dem weißen Sofa gemütlich. Genüsslich lehnt sich der jüngere zurück. Schließt seine Augen. Der Geruch dieser Wohnung ist einfach nur betörend. Plötzlich drückt sich etwas Kaltes an seine Wange.

„Wah.“ Schlagartig öffnet Naruto seine Augen. Sasuke steht breitgrinsend neben ihm. „Na hab ich dich erschreckt?“ Brummend nimmt Naruto sein eiskaltes Glas entgegen. „Hättest mir´s auch ruhig netter überreichen können.“ Sein Gegenüber lässt sich neben ihn nieder. Der Blondschoopf setzt das Glas an seine Lippen an und lässt die warme

Flüssigkeit seine Kehle hinab rinnen. Schmeckt nach purem Alkohol. Nachdenklich lugt er ins Glas. Merkt dabei nicht, wie Sasuke verträumt zu ihm rüberstarrt.

„Sasuke?“

„Ja?“

„Kann ich kurz in dein Badezimmer?“

„Klar, ist gleich dort hinten die zweite Tür links.“

„Okay danke.“ Naruto stellt sein Glas auf dem grauen Glastisch ab und begibt sich ins Badezimmer wo er sich auf den Badewannenrand nieder lässt. Seufzend hält er sich den Kopf. Diese Augen machen ihn so verdammt schwach. Der Alkohol fängt zu wirken an. Er begehrt diesen Körper. Doch genau das darf einfach nicht passieren. Doch jedes Mal wenn er in diese kohlschwarzen Augen blickt, fühlt er sich anders. Scharf zieht Naruto Luft in seine Lunge bevor er sich erhebt und den sicheren Raum wieder verlässt.

Verwundert steht Naruto alleine im Wohnzimmer.

„Sasuke?“ Keine Spur von dem Schwarzhaarigen. Schulterzuckend schnappt er sich sein Glas und macht wieder einen Schluck daraus. Naruto's Blick haltet eine Bildergalerie an der Wand vor ihm fest. Die ist ihm vorhin gar nicht aufgefallen. Kurz lugt er über seine Schulter um sicher zu gehen das Sasuke ihn nicht beobachtet.

Das erste Bild das Naruto in die Augen springt zeigt Sasuke mit drei anderen Personen. Einen älteren Mann der seinen Arm um eine Frau gelegt hat. Daneben steht Sasuke und dicht hinter ihm Sai. Ein ironisches Lächeln bildet sich auf Naruto's Lippen. Was macht Sai bei Sasuke? Verwirrt starrt er das Bild an. Mit den Fingerspitzen streift er das kleine Foto.

„Was machst du denn da?“ Jemand schnappt ihm sein Glas aus der Hand. Verwundert dreht sich der Kleinere um und starrt in Sasuke's markantes Gesicht.

„Ich wollte mir nur die Bilder hier anschauen.“ Versucht er sich zu verteidigen.

„Achso, verstehe.“ Sasuke mustert Naruto auffällig. Ihm fällt auf, dass sich Verwirrung in diesen Augen widerspiegelt.

„Warum starrst du meine Familie an?“ Erschrocken zuckt Naruto zusammen.

„Tut mir Leid, ich wollte mir nur das Bild anschauen.“ Familie? Wie meint er das mit Familie? Ist er etwa mit Sai verwandt.

Naruto dreht sich von Sasuke weg, wollte an ihm vorbei gehen sich wieder auf die Couch setzten. Doch die Hand des Schwarzhaarigen ist in diesem Moment schneller. Er bekommt Naruto am Kragen zu fassen, zieht ihn zu sich und drückt ihn gegen die überliegende Wand.

„Sasuke was?“ Der Angesprochene starrt sein Opfer schmunzelnd an. Eine nasse blonde Haarsträhne klebt an Naruto's Wange. Sanft streift er die störende Strähne ihm hinters Ohr. Starker Alkoholgeruch steigt Naruto in die Nase. Der Griff des Schwarzhaarigen wird immer fester.

„Sasuke lass mich los.“ Lüstern wird er von Sasuke gemustert.

„Das Bild das ich mir vorhin angesehen habe, wer ist das?“

„Meine Familie.“

„Und derjenige hinter dir?“

„Mein Lover?“

„Dein was!“

„War nur ein Witz das ist mein Halbbruder.“

Hin und her gerissen weiß Naruto nicht was ihn mehr geschockt hätte. Halbbruder? Sai ist sein Bruder? Aber wie? Sasuke bemerkt die Traurigkeit seines Gegenübers. Vorsichtig drückt er seinen Körper gegen den des Kleineren und haucht ihm einen sanften Kuss auf die Stirn. Überrascht weitet Naruto seine Augen. Sasuke wandert mit seinen Lippen von der Stirn zur Nasenspitze. Ein Seufzer entkommt ihm. Wie schafft es der Kerl immer ihn so zu verführen? Jeglicher Gegenwille verschwindet. Sasuke löst seine Hände von Naruto's Kragen und zieht ihn an seinen heißen Körper. Seine Lippen lösen sich und nehmen gierig die Lippen des Kleineren in Besitz.

Der Mond steht hoch am Horizont. Die Uhr zeigt 2 Uhr 45 an. Sasuke drängt Naruto auf sein Schlafzimmer zu. Kein Mal lässt er ab von den Lippen die er so begehrt. Die Küsse zwischen den Beiden werden immer leidenschaftlicher. Pures Verlangen strahlen sie aus. Auf den Weg ins Schlafzimmer werden im Wege stehende Möbel umgestoßen. Zusammen fallen die Beide ins große Doppelbett. Sasuke liegt auf Naruto. Kurz lösen sie sich von einander. Auf ihren Wangen hat sich ein Rotschimmer gebildet. Unerträglich heiß fühlen sich ihre Körper an. Ihr Atmen hört sich schwer an.

Der Schwarzhaarige fängt an die Knöpfe von Naruto's Hemd aufzuknöpfen. Von unten nach oben. Schnell streift er es von seinem Objekt der Begierde. Gierig küsst er die Brust des Blondes. Hinterlässt eine Spur feuriger Küsse auf der dunkelgebräunten Haut. Ein Stöhnen entkommt Naruto. Sein Arm bedeckt seine Augen. Das Feuer, welches gerade beginnt in ihm zu brennen, lässt ihn aufkeuchen. Sasuke küsst seinen Bauch hinunter. Er kommt an Naruto's schneeweiße Hose an und öffnet den Reißverschluss.

„Sasuke.“ Naruto keucht seinen Namen gerade so. Der Angesprochene kann sich kaum noch unter Kontrolle bringen. Seine Hände zittern. Nie hat er einen Menschen so begehrt wie diesen Wunderschönen unter ihm. Gierig leckt er sich über seine Lippen. Gerade ist er dabei Naruto aus der Hose zu befreien, als plötzlich ein Läuten erklingt.

„Was zum?“ Beide schrecken auf.

„Hier spricht der Anrufbeantworter von Sasuke Uchiha. Anscheinend bin ich im Moment nicht daheim oder zu beschäftigt um abzuheben. Also hinterlasse bitte eine Nachricht nach dem Piep Ton.“

„Piep.“

„Sasuke? Ich bin es, deine Mutter. Ich wollte mich nur mal bei dir melden. Lass dich doch wieder einmal bei uns in der Firma blicken, wir haben noch einiges zu besprechen, falls es dir entgangen ist mein Junge. Immerhin plant sich so eine Hochzeit nicht von alleine. Wäre schon nett wenn du dich an deinem großen Tag beteiligen würdest.“

„Tüt tüt tüt.“ Totenstille herrscht. Naruto traut seinen Ohren nicht. Was?

„Sasuke geh runter von mir.“ Wütend keift er den über ihm liegenden Körper an.

Völlig perplex starrt der Schwarzhaarige den Blonden an. Wütend stößt Naruto ihn von sich. Er schnappt sich sein Hemd, schließt seinen Reißverschluss und knöpft sein zerknittertes Hemd mit zitternden Fingern zu. Etwas Nasses rinnt seine Wange entlang. Doch wahr haben will er diese nicht.

„Naruto, warte!“

„Auf was!?“ Naruto dreht sich zu Sasuke um.

„Was willst du mir sagen Mister Uchiha? Wie kannst du mir eine Lüge auftischen wenn ich eh weis was du mir verheimlichen willst!?“ Tränen bahnen sich ihren Weg auf den Marmorboden.

„Es ist nicht so wie es sich gerade angehört hat! Das ist nicht meine Hochzeit! Meine Eltern haben das so bestimmt!“

„Willst du jetzt Mitleid oder was?“

„Nein du verstehst das nicht.“ Naruto schüttelt seinen Kopf.

„Weißt du was Sasuke? Wenn es dir Spaß macht mit Leuten zu spielen, dann hab ich dich nicht anders eingeschätzt was du wirklich bist. So ein hinterhältiger Mistkerl bist du wirklich. Werde glücklich mit deiner Zukünftigen.“ Er musste raus hier. Das alles ist viel zu viel für den Blondhaarigen.

„Du kannst ihr die Glückwünsche auch selber überbringen.“

Angewurzelt bleibt Naruto im Türrahmen stehen.

„Schade, dass ich dich nicht unter mir schreien hören durfte, muss ich mich bei Sakura beschweren.“ Langsam versteht Naruto was hier vor sich geht. Das ist doch ein schlechter Scherz.

„Weißt du was Sasuke? Lebe dein beschissenes Leben und lass mich daraus!“ Jetzt läuft er los. Durch die Wohnung. Der laute Knall der Haustüre fällt ins Schloss.

Die Wohnung erlischt in Dunkelheit. Alleine sitzt Sasuke am Bettrand und starrt stumm auf die kahle Wand vor sich. Die Bilder von gerade eben ziehen an ihm vorbei. Erschrocken weiten sich seine Augen. Warum hat er so etwas gesagt? Er sieht die Tränen von Naruto die unbändig auf den Boden fallen. Seufzend vergräbt er sein Gesicht in den Händen.

Es regnet immer noch wie in Strömen. Naruto rennt ohne Ziel durch die belebten Straßen. Der Regen wäscht seine Tränen hinfort. Warum hat er sich so weit vor gewagt? Es musste doch so kommen. Anders war es von Sasuke doch nicht zu erwarten. Er ist so ein Vollidiot. Plötzlich stolpert er über etwas was auf der Straße liegt. Mit einem Schrei landet er auf den Boden. Wütend kommen ihm die Tränen wieder hoch. Er ist wieder alleine auf der Welt.

Ende Kapitel 10

[Ich heul gleich]